

Jahres-Bericht  
über das 60. Geschäftsjahr  
1929

Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft  
Hamburg-Berlin



Jahres-Bericht  
über das 60. Geschäftsjahr  
1929

Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft  
Hamburg-Berlin



Sechzigste  
ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Freitag, dem 25. April 1930

11 Uhr vormittags,

im Sitzungssaale der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9.

---

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung und Vorschlag zur Gewinnverteilung.
  2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie des Vorschlages der Gewinnverteilung.
  3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie über die Verteilung des Reingewinnes.
  4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-



## Vorstand

Ludwig Berliner, Berlin  
Carl Goetz, Berlin  
Carl Harter, Berlin

Ferdinand Lincke, Hamburg  
Friedrich H. Neuerbourg, Berlin

Friedrich Reinhart, Berlin  
Moritz Schultze, Berlin  
Dr. h. c. Curt Sobernheim, Berlin

## stellvertretend

D. Block, Berlin  
D. zum Felde, Hamburg  
Dr. E. Lincke, Hamburg

A. Pursche, Berlin  
A. Riemann, Magdeburg

L. C. N. Sonderburg, Hamburg  
W. Vornbäumen, Magdeburg  
P. Weisenborn, Magdeburg

## Aufsichtsrat

Vorsitzender

Senator **F. H. Witthoefft**, in Firma Arnold Otto Meyer, Hamburg.

Stellvertretende Vorsitzende

**Eugen Landau**, Generalkonsul, Berlin.

**Heinrich Diederichsen**, Dr. h. c., Konsul, in Firma Theodor Wille, Hamburg.

**Ludwig Katzenellenbogen**, Generaldirektor der Interessengemeinschaft Ostwerke-Schultheiß-Patzenhofer G. m. b. H., Berlin.

**Albert Andrae**, Frankfurt a. M.

**Eugen Anhegger**, Kommerzienrat, Vorstand der Württembergischen Baumwoll-Spinnerei und -Weberei, Brühl bei Eblingen a. N., Vorsitzender der Industrie- und Handelsbörse, Stuttgart

**Albert Bannwarth**, Dr. ing. h. c.,

Generaldirektor der Hamburgischen Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft, Hamburg

**Felix Beer**, Bankier, in Firma Jarislowsky & Co., Berlin

**Ernst Bischoff**, in Firma W. Bischoff, Gelsenkirchen

**Waldemar Braun**, Dr., Landrichter a. D., Direktor der Hartmann & Braun Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

**August Brinckman**, Konsul, in Firma Harburger Ölwerke Brinckman & Mergell, Harburg

**Albert Charlier**, Direktor der Vereinigten Westdeutschen Waggonfabriken Akt.-Ges., Köln-Deutz

**Carl Johann Cohn**, Senator, Hamburg

**Georg von Doertenbach**, Dr. jur., Generalkonsul, Kommerzienrat, Stuttgart

**Louis Ernst**, Dr. ing. h. c., Geheimer Hofrat, Kommerzienrat, Dresden

**Arthur Francke**, Kommerzienrat, in Firma David Francke Söhne, Berlin

**Richard Friedmann**, Dr., Generaldirektor der Telephonfabrik Berliner Aktiengesellschaft, Berlin

**Ferdinand von Grumme-Douglas**, Admiral a. D.,

Rittergutsbesitzer auf Rehdorf b. Königsberg (Neumark)

**Leopold Oscar Hartenstein**, Kommerzienrat, in Firma Leopold Oscar Hartenstein, Plauen

**Fritz Hartmann**, Dr., Geh. Finanzrat,

Vorsitzender der Direktion der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken, Berlin

**Otto Henrich**, Generaldirektor, Berlin

**Albert Heusch**, in Firma Aug. Heusch & Söhne, Aachen

**Wilhelm Horn**, Bankdirektor, Berlin

**Eugen Kaempfert**, Stadtrat, Vorsitzender der Handelskammer, Halberstadt

**Fritz Katzenellenbogen**, Berlin

**Florian Klöckner**, Dr. rer. pol. h. c., Mitglied des Reichstags, Löttringhausen i. Westf.

**Benno Klopfer**, Kommerzienrat, Augsburg

**Carl Eberhard Klotz**, Bankdirektor, Frankfurt a. M.

**Adolf Koehler**, Dr. h. c., Kommerzienrat,  
Vorsitzender des Vorstandes der Buderus'schen Eisenwerke, Wetzlar  
**Gerhard Korte**, Dr. ing. h. c. und Dr. rer. pol. h. c., Vorsitzender des Burbach-Konzerns, Magdeburg  
**Hans Kraemer**, Mitglied des Reichswirtschaftsrats, Berlin  
**Ludwig Kühle**, Dr. phil. h. c., Direktor der Gebr. Dippe Akt.-Ges., Quedlinburg  
**Carl Künzig**, Kammerpräsident, Generalbevollmächtigter des Fürsten zu Fürstenberg, Heidelberg  
**Willy Loewe**, Bankier, Magdeburg  
**Carl Loss**, in Firma Friedrich Loss & Co., Wolmirstedt  
**Carl Meinecke**, Dr., Direktor der H. Meinecke Akt.-Ges., Breslau-Carlowitz  
**Otto Moras**, Direktor der Vereinigten Deutschen Textilwerke A.-G., Zittau  
**Hermann Mumm von Schwarzenstein**, Frankfurt a. M.  
**C. L. Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co., Hamburg  
**Gustav Pilster**, Bankdirektor, Berlin  
**Richard Platz**, Präsident der Industrie- und Handelskammer, Hannover,  
Generaldirektor der Hackethal-Draht- und Kabel-Werke, Aktiengesellschaft, Hannover  
**Gustav vom Rath**, Regierungsrat a. D., Klettendorf b. Breslau  
**Ernst Friedrich Rechberg**, Kommerzienrat, Hersfeld  
**Bruno Richter**, in Firma Rob. M. Sloman jr., Hamburg  
**Hermann Röchling**, Dr. h. c., Kommerzienrat, Heidelberg  
von der Firma Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., Völklingen a. d. Saar  
**Amandus de la Roy**, Bankdirektor, Hamburg  
**Richard Schencke**, Kommerzienrat, in Firma Grimme & Steinert und Wilhelm Uhley, Nordhausen  
**Georg W. Sethe**, Königl. Ungar. Konsul, in Firma Salzmann & Comp., Kassel  
**Jacob Sigle**, Geh. Kommerzienrat,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der J. Sigle & Cie. Schulfabriken Akt.-Ges., Kornwestheim  
**Theodor Simon**, Kommerzienrat, in Firma Carl Simon Söhne, Kirn a. d. Nahe  
**Albert Sondheimer**, Dr., in Firma Beer, Sondheimer & Co., Frankfurt a. M.  
**Karl Sulzbach**, Dr., in Firma Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.  
**H. v. Stein**, Dr. h. c., Konsul, in Firma J. H. Stein, Köln  
**Otto von Steinmeister**, Dr., Regierungspräsident a. D., Exzellenz, Frankfurt a. M.  
**Justus Strandes**, Dr., Senator, in Firma Hansing & Co., Hamburg  
**Oscar Stübben**, Dr., Präsident der Braunschweigischen Staatsbank, Braunschweig  
**Carl Trapp**, Generaldirektor der Vereinigten Jute-Spinnereien und Webereien Akt.-Ges., Hamburg  
**Ernst v. Wallenberg Pachaly**, Rittergutsbesitzer, Thiergarten, Kreis Wohlau i. Schlesien  
**August Weber**, Dr. jur., Berlin  
**Otto Weissenberger**, Generalkonsul, Geh. Kommerzienrat, Dresden  
**Carl Weyhenmeyer**, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Rheinischen Kohlenhandel- und Rhederei-  
Gesellschaft m. b. H., Mülheim (Ruhr), Duisburg-Ruhrort  
**Anton Gustav Wittkind**, Bankdirektor, Kommerzienrat, Berlin  
**Georg Wolf**, Dr. h. c., Generaldirektor der C. Lorenz Aktiengesellschaft, Berlin-Tempelhof  
Vom Betriebsrat: **Paul Schlüter**, Hamburg. **Ernst Cöllner**, Hamburg

# 60. Jahresbericht.

Geschäftsjahr 1929.

Im Verlauf des Jahres 1929 war das deutsche Bankgewerbe wiederholt vor die Lösung überaus schwieriger Aufgaben gestellt. In den ersten Monaten des Jahres verursachte der unübersehbare Gang der Pariser Verhandlungen eine wachsende Unsicherheit. Starke Gold- und Devisenabflüsse aus der Reichsbank, Kapitalabwanderungen ins Ausland und im Zusammenhang damit Krediteinschränkungen des Zentralnoteninstituts waren die Folgen. Dazu kam eine erhebliche Versteifung der internationalen Geldsätze. Besonders in New York hatte der seit langem ununterbrochen andauernde Konjunkturaufschwung der amerikanischen Wirtschaft eine Börsenhausse und einen Geldbedarf gezeitigt, die nicht ohne Rückwirkung auf die europäischen Geldmärkte bleiben konnten. Erst der Zusammenbruch der New Yorker Haussebewegung in den Monaten Oktober und November brachte auch in Europa eine Erleichterung der Geldverhältnisse, die seitdem anhielt und der Reichsbank wieder eine fortlaufende Kräftigung ihres Status ermöglichte.

Die deutsche Wirtschaft hatte unter diesen unsicheren Verhältnissen sehr zu leiden. Geldknappheit, hohe Zinssätze, der immer stärker werdende Druck der öffentlichen Lasten und die rückläufige Preisbewegung auf den meisten Rohstoffmärkten stellten auch gesunde Unternehmen vor große Schwierigkeiten. Die nach wie vor unbefriedigende Lage der deutschen Landwirtschaft wurde durch die internationale Agrarkrise erheblich verschärft. Zahlreiche Zahlungseinstellungen waren deshalb unvermeidlich, wenn auch die deutsche Wirtschaft in ihrer Gesamtheit sich in diesen Zeiten als stark und widerstandsfähig erwies. Das gilt insbesondere vom deutschen Bankgewerbe, das in erster Linie die Folgen der allgemeinen Depression auszuhalten hatte.

Ein wenig erfreuliches Kapitel bildete im abgelaufenen Jahr der Zustand der öffentlichen Finanzen. Reich, Länder und Gemeinden trieben seit langem eine Ausgabe politik, die auf den beschränkten deutschen Kapitalmarkt nicht die geringste Rücksicht nahm. Dieses System führte im Berichtsjahr wiederholt an kritischen Zahlungsterminen zu Schwierigkeiten bei diesen Körperschaften, die nur durch weitgehende Hilfe der deutschen Bankwelt benoben werden konnten. Nachdrücklich ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, daß eine genügende Kapitalbildung nur durch eine starke

Einschränkung der öffentlichen Ausgaben erreicht werden kann. Selbstverständlich ist auch das oft besprochene Problem der Arbeitslosenunterstützung durch eine Erhöhung der sozialen Lasten nicht zu lösen. Die neue Regelung der Reparationsverpflichtungen Deutschlands in ihren Auswirkungen auf die öffentliche und private Wirtschaft ist vorläufig nicht zu übersehen.

Befriedigend gestaltete sich im Jahre 1929 die deutsche Ausfuhr, die mit 13 $\frac{1}{2}$  Milliarden Mark eine Rekordziffer erreichte und sich mit der Einfuhr nahezu ausglich. Angesichts der zollpolitischen Absperrung vieler Länder wird man in der Steigerung der Ausfuhr aber in erster Linie einen zwangsläufigen Ausgleich für die rückgängige Inlandskonjunktur zu sehen haben, der vielfach nur mit Opfern in der Preisgestaltung möglich gewesen sein dürfte.

Unter den geschilderten Verhältnissen war eine erfolgreiche Börsen- und Emissionstätigkeit ausgeschlossen. Die Börse stand fast während des ganzen Jahres unter dem Zeichen völliger Interesselosigkeit. Ende 1929 notierten 55% aller an der Berliner Börse amtlich gehandelten Aktienwerte unter pari und erreichten damit einen Tiefstand, der nur in der schweren Depression an der Jahreswende 1925/26 eine Parallele findet. Die Vorgänge an der New Yorker Börse im Spätjahr, auch die Krisen großer ausländischer Konzerne und die hierdurch geschaffene Beunruhigung aller Märkte ließen bis zum Jahresschluß keine Besserung aufkommen.

Der Diskontsatz der Reichsbank war bis zum 11. Januar 1929 7%, vom 12. Januar bis 24. April 6 $\frac{1}{2}$ %, vom 25. April bis 1. November 7 $\frac{1}{2}$ % und vom 2. November bis zum Ende des Jahres 7%.

Natürlich konnten die geschilderten Verhältnisse nicht ohne Rückwirkung auf die Erträgnisse des Bankgewerbes bleiben. Im Effekten- und Emissionsgeschäft waren Gewinne nicht zu erzielen, auch die Vermittlungsgebühren in diesen Geschäftszweigen erlitten einen erheblichen Ausfall. Nach wie vor war der Pflege des Kontokorrent-Geschäftes unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet, wenn auch zeitweise die allgemeine Wirtschaftslage Zurückhaltung auferlegte. Die Erhöhung unserer Ziffern in den Debitoren und Kreditoren, in welchen die im ersten Viertel des Berichtsjahres durchgeführte Vereinigung mit der Mitteldeutschen Creditbank, der Aachener Bank für Handel und Gewerbe und der Braunschweigischen Bank und Kreditanstalt zum Ausdruck kommt, zeigt die günstige Entwicklung unseres laufenden Geschäftes. Die an diese Vereinigungen, besonders an diejenige mit der Mitteldeutschen Creditbank, geknüpften Erwartungen haben sich in vollem Umfang erfüllt. Die in der Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank ausgewiesenen offenen Reserven haben wir unserem Reservefonds I zugeführt und die stillen Reserven dieser Bank zur Stärkung unserer eigenen stillen Rücklagen benutzt.

Im Zusammenhang mit der erwähnten Erhöhung unserer Ziffern im Debitoren- und Kreditorengeschäft hat sich das Erträgnis des Zinsen- und Wechselkontos sowie des Provisionskontos verbessert.

Die Zahl unserer Beamten, die sich infolge der erwähnten Fusionen von 7991 Ende 1928 im Laufe des Jahres 1929 bis auf 9378 erhöht hatte, betrug Ende des Jahres 8525. Unsere Unkosten sind in diesem Zusammenhang im Jahre 1929 erheblich gestiegen, werden aber im laufenden Jahr eine Ermäßigung erfahren. Steuern und Abgaben weisen eine erneute Steigerung auf.

Über das Geschäft im einzelnen berichten wir noch folgendes:

Der Gesamtumsatz ist im Berichtsjahr von RM 120 Milliarden auf RM 139 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Milliarden angewachsen.

Unsere Filialen und Depositenkassen sowie unsere Kommanditen haben befriedigende Ergebnisse geliefert.

Die N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank, Amsterdam, bringt, wie im Vorjahr, 8% Dividende zur Verteilung.

Das Bankgebäude-Konto hat sich um RM 4 400 000,— erhöht durch aus den Fusionen übernommene Bankgebäude, die wir als solche weiterbenutzen. Unser Immobilien-Konto hat durch übernommene und durch freigewordene, von uns bisher als Bankgebäude benutzte Grundstücke einen Zuwachs von RM 2 900 000,— erfahren.

Im Geschäftsjahr 1929 haben wir an folgenden Konsortialgeschäften teilweise führend mitgewirkt:

a) Übernahme und Börseneinführung von Anleihen und Pfandbriefen:

- 7 % Anleihe des Deutschen Reiches
- 6 % und 8 % Schatzanweisungen der Stadt Dresden
- 7 % und 8 % Anleihen der Stadt Dresden von 1928
- 7 % Schuldverschreibungen der Stadt Berlin von 1928
- 8 % Anleihe des Freistaates Braunschweig
- 8 % Anleihe des Freistaates Hessen
- 8 % Anleihe des Freistaates Mecklenburg-Schwerin
- 8 % Schatzanweisungen des Freistaates Lübeck
- 8 % Schatzanweisungen des Freistaates Sachsen
- 8 % Anleihe der Provinz Hannover
- 8 % Anleihe der Provinz Schleswig-Holstein
- 8 % Anleihe der Stadt Aachen
- 8 % Anleihe der Stadt Bochum
- 8 % Anleihe der Stadt Bonn
- 8 % Anleihe der Stadt Kassel
- 8 % Anleihe der Stadt Königsberg
- 8 % Anleihe der Stadt Koblenz von 1928
- 8 % Anleihe der Stadt Leipzig
- 8 % Anleihe der Stadt München
- 8 % Schatzanweisungen der Stadt Berlin
- 8 % Schatzanweisungen der Stadt Breslau
- 8 % Schatzanweisungen der Stadt Frankfurt a. M.
- 8 % Schatzanweisungen der Stadt Köln
- 8 % Anleihe des Schleswig-Holsteinischen Elektrizitäts-Verbandes, Ausgabe VIII
- 6 % Pfandbriefe der Thüringischen Landeshypotheken-Bank, Serie X
- 8 % Goldpfandbriefe Reihe 4 der Hannoverschen Landeskredit-Anstalt

- 8 0/0 Goldhypothekenpfandbriefe der Landeskreditkasse Kassel
- 8 0/0 Goldpfandbriefe der Lübecker Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Lübeck
- 8 0/0 Goldpfandbriefe der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim
- 5 0/0 Debentures der Aktiebolaget Kreuger & Toll, Stockholm
- 7 0/0 Goldanleihe des Königlich Rumänischen Monopol-Instituts.

b) Kapitalserhöhungen und Fusionen von Aktiengesellschaften sowie  
Börseneinführungen von Aktien:

- Aktien-Gesellschaft der Chemischen Produkten-Fabriken Pommerensdorf-Milch, Stettin
- Boswau & Knauer Aktiengesellschaft, Berlin
- Consolidirte Alkaliwerke Aktiengesellschaft, Westeregeln
- Continental Asphalt-Aktiengesellschaft zu Hannover
- Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft, Hannover
- Continental Wasser- und Gaswerke Aktiengesellschaft, Berlin
- Deutsche Asphalt-Aktien-Gesellschaft der Limmer und Vorwohler Grubenfelder zu Hannover.
- Elektrische Licht- und Kraftanlagen Aktien-Gesellschaft, Berlin
- Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft, Scholwin b. Stettin
- Glasfabrik, Aktiengesellschaft, Brockwitz
- Hamburgische Bank von 1923 Aktiengesellschaft, Hamburg
- Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau vorm. Gebr. Woge, Alfeld a. Leine
- Heidenauer Papierfabrik Aktiengesellschaft, Heidenau
- Horchwerke Aktiengesellschaft, Berlin
- Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co. — Niederschöneweide Aktiengesellschaft,  
Berlin-Niederschöneweide
- Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.G. (J. G. Chemie), Basel
- Kaliwerke Aschersleben, Aschersleben
- Kaliwerke Salzdettfurth Aktiengesellschaft, Bad Salzdettfurth
- Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft, Hamburg
- König Friedrich August-Hütte Aktiengesellschaft, Dölzschen
- Meißner Ofen- und Porzellanfabrik (vorm. C. Teichert), Meißen
- Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbeschiffahrt Aktiengesellschaft, Hamburg
- „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei Bremen-Cuxhaven Aktiengesellschaft, Hamburg
- Orchestra Vocalion Aktiengesellschaft, Berlin
- Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Aktiengesellschaft, Gunnersdorf b. Frankenberg
- Preußische Pfandbrief-Bank, Berlin
- Rheinische Hypothekenbank, Mannheim
- Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf
- H. Roemmler Aktiengesellschaft, Berlin-Spremberg
- Rotophot Aktiengesellschaft für graphische Industrie, Berlin
- Ruberoidwerke Aktien Gesellschaft, Hamburg
- Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin
- Leonhard Tietz Aktiengesellschaft, Köln
- Ulmer Brauerei-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Ulm
- Zigarettenfabrik Richard Greiling Aktiengesellschaft, Dresden
- Zwickauer Maschinenfabrik, Zwickau

c) Gründungen:

Continental Finance Corporation Aktiengesellschaft, Berlin

Deutsche Asbestzement-Aktiengesellschaft, Berlin

Gebr. Simon — Textil-Aktiengesellschaft, Berlin

Société Financière Internationale S. A. (Sofinter), Lausanne

„Strafina“ Aktiengesellschaft, Finanzierungsgesellschaft für Straßenbauten, Basel

---

Aus dem in der vorliegenden Bilanz ausgewiesenen Reingewinn von RM 10 859 849,55 (inkl. RM 1 831 691,45 als Vortrag) beantragen wir, 11 % Dividende zu verteilen und demgemäß den Gewinn wie folgt zu verwenden:

4 % auf das Aktienkapital von RM 75 000 000,— . . .	RM 3 000 000,—
Gewinnanteil an den Aufsichtsrat . . . . .	„ 767 768,35
7 % weitere Dividende . . . . .	„ 5 250 000,—
Vortrag . . . . .	„ 1 842 081,20
	<hr/>
	RM 10 859 849,55
	<hr/>

Hamburg,  
Berlin, im März 1930.

Der Vorstand

Berliner Goetz Harter Lincke Neuerbourg Reinhart Schultze Sobernheim

---

Seit der vorjährigen ordentlichen Generalversammlung sind aus dem Aufsichtsrat durch Tod ausgeschieden die Herren:

Gustav Hubbe, in Firma Gustav Hubbe — G. W. Farenholtz, G. m. b. H.,  
Magdeburg

Alexander Loewenthal, Bankdirektor, Berlin

Julius Rosenberger, Bankdirektor, Berlin

Dr. ing. h. c. Gottlob Schumann, Kommerzienrat, Ilse-Bergbau A. G.,  
Grube Ilse, N.-L.

Dr. Hermann Freiherr von Ziller, Wirklicher Geheimer Rat, Exzellenz,  
Göttingen.

Viele Jahre hindurch haben diese Herren unserer Bank bzw. der Mitteldeutschen Creditbank wertvolle Dienste geleistet und sich dadurch für alle Zeiten unser dankbares und ehrendes Gedenken gesichert.

Aus dem Vorstand ist ausgeschieden das ordentliche Vorstandsmitglied

Herr Justizrat Dr. Albert Katzenellenbogen, Frankfurt a. M.,  
der nach 33jähriger Tätigkeit den Wunsch ausgesprochen hat, sich zurückzuziehen. —  
Wir begrüßen es, daß sein Rat der Bank auch fernerhin erhalten bleibt, und werden der  
Generalversammlung seine Wahl zum Mitglied des Aufsichtsrates vorschlagen.

Durch den Tod verloren wir das stellvertretende Vorstandsmitglied

Herrn Josef Sander, Hamburg,  
der seine wertvolle Arbeitskraft über 26 Jahre unserer Bank bzw. der Mitteldeutschen  
Privat-Bank gewidmet hatte; wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

In den wohlverdienten Ruhestand tritt am 1. April d. J. nach nahezu 39jähriger  
hingebungsvoller Mitarbeit das stellvertretende Vorstandsmitglied

Herr L. C. Nicolai-Sonderburg, Hamburg.

Der Aufsichtsrat hat die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch seine  
Revisoren prüfen lassen und schließt sich den Anträgen des Vorstandes an. Dem  
vorstehenden Jahresbericht stimmt der Aufsichtsrat in allen Teilen zu.

Hamburg, im März 1930.

**Der Aufsichtsrat**

**F. H. Witthoefft**, Vorsitzender.

# Bilanz







# Gewinn- und Verlust-Rechnung

# Commerz- und Aktien

## Gewinn- und Verlustrechnung

**Ausgabe**

für das sechzigste Geschäftsjahr,

	RM	Pf.
Handlungs-Unkosten . . . . .	55.933.838	30
Steuern und Abgaben . . . . .	10.160.278	54
Gewinn . . . . .	10.859.849	55
	RM	
	76.953.966	39

**Der Aufsichtsrat**

**F. H. Witthoefft**  
Vorsitzender







# Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft Gegründet 1870

Hamburg-Berlin

## Eigene Geschäftsstellen:

Aachen	Emden	Langensalza	Reichenbach (Vogtl.)
Aisfeld (Hessen)	Erfurt	Lauban (Schlesien)	Remscheid
Altenburg (Thür.)	Eschwege a. W.	Lauscha (Thür. Wald)	Ribnitz i. Mecklbg.
Altona (Elbe)	Essen (Ruhr)	Leipzig	Rodowisch i. V.
Altona-Blankenese	Falkenstein (Vogtl.)	Lengenfeld (Vogtl.)	Rostock
Annaberg (Erzgeb.)	Finsterwalde (N.-L.)	Limbach (Sachsen)	Rudolstadt
Apolda	Forst (Lausitz)	Löbau (Sachsen)	Saalfeld (Saale)
Arnstadt	Frankenberg (Sachs.)	Lobenstein (Reuß)	Salzwedel
Arnswalde (Nm.)	Frankfurt a. Main	Lübeck	Sangerhausen
Artern	Freiberg (Sachs.)	Luckenwalde	Schneeberg i. Erzgeb.
Aschersleben	Friedberg (Hessen)	Ludwigshafen	Schönebeck (Elbe)
Aue i. Erzgeb.	Fulda	Ludwigslust i. Mecklbg.	Schönheide i. Erzgeb.
Auerbach i. V.	Fürstenberg i. Mecklbg.	Lüneburg	Schöningen
Augsburg	Fürth (Bayern)	Lüttringhausen	Schwaan i. Mecklbg.
Bad Doberan i. Mecklbg.	Gadebusch i. Mecklbg.	Magdeburg	Schwärin i. Mecklbg.
Baden-Baden	Gardelegen	Mainz	Sebnitz (Sachsen)
Bad Kreuznach	Geestemünde	Malchin i. Mecklbg.	Seiffenrersdorf
Barmen	(Wesermünde)	Mannheim	Söllingen
Bautzen	Geisenkirchen.	Marburg (Lahn)	Sondershausen
Beuthen (O.-S.)	Genthin	Meerane (Sachsen)	Sonneberg (Thür.)
Bielefeld	Gera	Meißen	Spandau
Bitterfeld	Gießen	Merseburg	Spremberg (Lausitz)
Blankenese	Glauchau	Mirow i. Mecklbg.	Stadtfeldendorf
Blaxen i. Oldenbg.	Goldberg i. Mecklbg.	Mittweida	Steinach (Thür. Wald)
Bochum	Görlitz	Mölin (Lauenburg)	Stendal
Borkow i. Mecklbg.	Goslar	Mühlhausen (Thür.)	Stettin
Bottrop i. W.	Gotha	Mühlheim (Ruhr)	Stuttgart
Brandenburg (Havel)	Göttingen	München	Suhl
Braunschweig	Gräfenthal (Thür.)	Naumburg (Saale)	Tangerhütte
Bromen	Greiz	Neubukow i. Mecklbg.	Tangermünde
Bremerhaven	Greußen (Thür.)	Neugersdorf (Sachsen)	Teterow i. Mecklbg.
Breslau	Großröhrsdorf (Sachs.)	Neuhaldensleben	Torgau
Brühl i. Mecklbg.	Guben	Neu-Isenburg (Hessen)	Tossens i. Oldenbg.
Buchholz (Sa.)	Güstrow i. Mecklbg.	Neukloster (Mecklbg.)	Uelzen (Bez. Hannov.)
Buer i. Westf.	Hagen (Westf.)	Neumünster i. Holst.	Wald (Rhld.)
Burg (Bez. Magdeburg)	Hagenow i. Mecklbg.	Neustadt (Orla)	Waltershausen (Thür.)
Burgstädt (Sachsen)	Hainichen (Sachs.)	Norden	Wandsbek
Burhave (Oldenbg.)	Halberstadt	Nordenham i. Oldenb.	Wanne
Buttstädt	Halle (Saale)	Nordhausen	Wanzleben
Bützow i. Mecklbg.	Hanau	Nordstemmen	Warburg (Westf.)
Calbe (Saale)	Hannover	Northeim (Hannover)	Waren i. Mecklbg.
Celle	Hann.-Münden	Nürnberg	Wattenscheid
Chemnitz	Harburg (Elbe)	Oberhausen (Rhld.)	Weida
Coburg	Heldensau (Bez. Dresden)	Oebisfelde	Weimar
Cöpenick	Helmstedt	Offenbach a. M.	Weißenfels (Saale)
Cottbus	Herne	Oldenburg i. Oldenb.	Werdau (Sachsen)
Crimmitschau	Hersfeld	Oschersleben (Bode)	Wermelskirchen
Cuxhaven	Hildeshelm	Osnabrück	Wernigerode (Harz)
Denzig	Höchst	Osterburg	Wesermünde
Dessau	Hohenstein-Ernstthal	Osterode (Harz)	Wetzlar
Doberan i. Mecklbg.	Holzwinden	Osterwieck (Harz)	Wiesbaden
Dortmund	Höxter	Paderborn	Wismar
Dresden	Ilmenau (Thür.)	Parzhim i. Mecklbg.	Witten
Duisburg	Jena (Thür.)	Peine	Wittenberg (Bez. Halle)
Düsseldorf	Kamenz (Sachs.)	Perleberg	Wittenberge (Bez. Potsdam)
Eberswalde	Kassel	Pinneberg i. Holst.	Wittenburg i. Mecklbg.
Egeln (Bez. Magdeburg)	Kiel	Plau i. Mecklbg.	Wolmirstedt
Ehrenfriedersdorf	Kirchhain (N.-L.)	Plauen (Vogtl.)	(Bez. Magdeburg)
Eibenstock i. Erzgeb.	Kiötze i. d. Altm.	Pößneck (Thür.)	Worms
Eickel, Westf.	Kiütz i. Mecklbg.	Potsdam	Wurzen
Eilenburg	Köln	Pulsnitz (Sachsen)	Zeltz
Eisenach	Königsberg (Pr.)	Quedlinburg	Zella-Mehlis (Thür.)
Eisenberg (Thür.)	Köthen i. A.	Radevormwald	Zerbst (Anhalt)
Eisleben	Kreuznach	Rathenow	Zeulenroda
Elberfeld	Kronach (Bayern)	Recklinghausen	Zittau
Elmshorn	Kröpelin i. Mecklbg.	Regensburg	Zschopau
Elsterberg, Vogtl.	Landsberg (Warthe)	Rehna i. Mecklbg.	Zwickau.

66! In den Großstädten vermitteln außerdem 125 **Depositenkassen** den Verkehr mit der Kundschaft

Telegramm-Adresse überall:

**HANSEATIC**

Vertretung in Holland:

N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank  
Amsterdam, Vijgdam 8-10

Vertretung in Amerika:

Konrad von Jilberg  
50, Broadway, New York City

Kommanditen:

S. Kaufmann & Co., Berlin W 8  
Marcus Nelken & Sohn, Berlin und Breslau  
Lehmann, Oppenheimer & Sohn, Braunschweig